

Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus

am Dienstag, dem **02.12.2008**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.10.2008**
- 4. Sanierung bzw. Umgestaltung des Sportplatzes der Haupt- und Realschule Sande
Vorlage: 150/2008**
- 5. Landrichterhaus Neustadtgödens
a) Rückblick 2008
b) Konzept 2009**
- 6. Salzwiesenlehrpfade Cäciliengroden
Vorlage: 179/2008**
- 7. Zuschuss für die Beschaffung wertbeständiger Gegenstände
Vorlage: 183/2008**
- 8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

| | |
|------------------------------------|--------------------------|
| Ratsfrau Monika Willenbücher-Orths | als Ausschussvorsitzende |
| Ratsfrau Christel Bohlen | |
| Ratsherr Peter Bünting | |
| Ratsherr Dieter Günther | |
| Ratsfrau Sandra Martsfeld | fehlte entschuldigt |
| Ratsherr Carsten Meyer | |
| Ratsfrau Manuela Mohr | ab 16:55 Uhr |

Vorsitzender des Gemeindesportbundes

Klaus Bünting

Gäste

| | |
|-------------------|----------------|
| Stephan Horschitz | zu TOP 5 und 6 |
| Dr. Antje Sander | zu TOP 5 |

Verwaltung

| | |
|--|-------------------|
| Bürgermeister Josef Wesselmann | |
| Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann | |
| Verwaltungsfachangestellter Sebastian Janßen | als Schriftführer |

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Willenbücher-Orths, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Antrag der Verwaltung wurde die Tagesordnung um den Punkt 7 – Zuschuss für die Beschaffung von wertbeständigen Gegenständen – ergänzt. Die Reihenfolge der Tagesordnung ändert sich entsprechend.

Daraufhin stellte die Ausschussvorsitzende die Tagesordnung fest.

2. Einwohnerfragestunde

3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.10.2008

Die CDU-Fraktion wies zu Tagesordnungspunkt 5 darauf hin, dass man sich während der geführten Beratungen klar gegen eine Beteiligung der Gemeinde und somit gegen die Umgestaltung in einen Kunstrasenplatz ausgesprochen hatte.

Es sei nicht gewollt, sich an Maßnahmen des Landkreises zu beteiligen, nur weil von dort aus jahrelang von den notwendigen Sanierungsmaßnahmen abgesehen worden war.

Beschluss:

Unter Berücksichtigung der o.a. Änderung wird die Niederschrift genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Sanierung bzw. Umgestaltung des Sportplatzes der Haupt- und Realschule Sande **Vorlage: 150/2008**

Die SPD-Fraktion sprach sich für eine Umgestaltung des Sportplatzes in einen Kunstrasenplatz und damit für eine finanzielle Beteiligung seitens der Gemeinde aus. Aus diesem Grund habe man auch vorgeschlagen, für die nächsten beiden Haushaltsjahre jeweils 60.000 € in den Haushalt einzustellen.

U. a. wurde es damit begründet, dass die Kunstrasenlösung für die Sander Sportvereine eine optimale Lösung darstelle. Weiter könne damit von der Sanierung der an der Tennisfläche angrenzenden kleinen Rasenfläche abgesehen werden.

Die CDU-Fraktion zeigte die auf die Gemeinde Sande zukommenden Belastungen in den nächsten Haushaltjahren auf. Dabei wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass es nicht einzusehen sei, dass sich die Gemeinde mit 120.000 € an der Umgestaltung des Platzes beteiligt, denn zum einen handle es sich bei dem Sportplatz um Eigentum des Landkreises, zum anderen würde kein Sanierungsbedarf bestehen, wenn der Landkreis den Platz turnusmäßig gewartet hätte. Man erinnerte abschließend an die Haushaltskonsolidierung.

Die Gruppe FDP/Bündnis 90-Die Grünen sprach sich ebenfalls gegen eine Beteiligung an fremdem Eigentum aus und appellierte, nicht nur die Fußball- sondern auch die weiteren Sportvereine innerhalb der Gemeinde Sande zu fördern. Man zeigte hier die Sportart Handball auf, bei der es in den Sommermonaten keine Trainingsmöglichkeit außerhalb der Hallen gäbe.

Der Vorsitzende des Gemeindefortschrittsbundes vertrat die Meinung, man solle eine Beteiligung nicht von den bestehenden Eigentumsverhältnissen

abhängig machen, denn tatsächlich wird der Platz nach entsprechender Umgestaltung neben der Schule hauptsächlich durch die Sander Vereine genutzt werden. Es sollte weiter geprüft werden, inwieweit der Kunstrasen auch durch andere Sportarten, wie z. B. Handball nutzbar wäre.

Mehrheitlich sprach man sich dafür aus, die Verwaltung zu beauftragen, weitere Einzelheiten zur Schaffung und Nutzung des Kunstrasenplatzes zu klären.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Sande erklärt grundsätzlich ihre Bereitschaft gegenüber dem Landkreis Friesland zur Kostenbeteiligung zur Schaffung eines Kunstrasenplatzes bei der Haupt- und Realschule Sande. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Landkreis Friesland Einzelheiten zur Nutzungsmöglichkeiten bzw. zur Pflege und Nutzung dieses Platzes ebenso wie zur Finanzierung und Ausschreibung zu erörtern.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen

5. Landrichterhaus Neustadtgödens

a) Rückblick 2008

b) Konzept 2009

Frau Prof. Dr. Sander vom Schlossmuseum Jever bedankte sich einleitend für die gute Zusammenarbeit. Diese sei sehr wichtig, um zukünftig den Bereich Tourismus noch stärker nach vorne zu bringen.

Zusammen mit Herrn Horschitz (ebenfalls vom Zweckverband Schlossmuseum Jever) wurde anhand einer Power-Point Präsentation ein Rückblick auf das Jahr 2008 gegeben.

Dabei wurde herausgestellt, dass man ein gutes Jahr 2008 zu verzeichnen habe. Auf längere Sicht sei es Ziel, das Landrichterhaus inhaltlich noch attraktiver zu gestalten, damit die Besucherzahlen gehalten werden bzw. ansteigen können.

Ratsfrau Mohr war anwesend ab 16.55 Uhr.

Anschließend wurde das Konzept des Landrichterhauses Neustadtgödens für 2009 vorgestellt.

Die Präsentationen sind dieser Niederschrift als **Anlagen** beigefügt.

Der Hinweis, sich ggf. an der langen internationalen Museumsnacht zu beteiligen wurde in die Planung für 2009 aufgenommen.

Die Aktionen und der unverminderte Zuspruch im laufenden Jahr wurden

ebenso wie die geplante Konzeption für das Jahr 2009 im Ausschuss übereinstimmend zustimmend zur Kenntnis genommen.

Frau Dr. Antje Sander verließ die Sitzung um 17.25 Uhr.

6. **Salzwiesenlehrpfade Cäciliengroden**
Vorlage: 179/2008

Die Verwaltung stellte anhand einer Powerpoint-Präsentation ein erstes Konzept über die Salzwiesenpfade in Cäciliengroden vor. Diese Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Es wurde dabei hervorgehoben, dass seitens der eingerichteten Arbeitsgruppe der Vorschlag gemacht wurde, den nördlichen Pfad (Hermann-Schulz-Straße) barrierefrei auszubauen, so dass jedermann die Möglichkeit hat, die Salzwiesen hautnah zu erleben. Dieser Pfad wird favorisiert, da er einen geraden Verlauf hat und die Umsetzung hier auch in Hinblick auf die vorhandene Infrastruktur als zweckmäßig betrachtet werden kann.

Der südliche Pfad (Fritz-Frerichs-Straße) soll als Naturpfad bestehen bleiben. Hier soll die Begehrbarkeit, auch im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflichten, wieder hergestellt werden. Dieser Pfad soll ebenfalls in jedem Fall als Naturpfad bestehen bleiben, da er gerade für Führungen als sehr interessant erachtet wird.

Als Gesamtkosten stellte die Verwaltung 45.000 € in Aussicht, wobei mit einer Bezuschussung von 33.000 € gerechnet wird, so dass der Haushalt mit 12.000 € belastet würde.

Die SPD-Fraktion stimmte dem vorgestellten Konzept zu.

Die CDU-Fraktion lobte, dass konkrete Planungen vorliegen. Es wurde ebenfalls bestätigt, dass der südliche Pfad interessanter, der nördliche Pfad in Hinblick auf die Begehrbarkeit einfacher ist. Man sprach sich für das vorliegende Konzept aus.

Auf eine Frage im Ausschuss erklärte die Verwaltung, dass beide Lehrpfade frei und immer zugänglich sein sollen. Allerdings wird es erforderlich sein, im Zeitraum Oktober bis April Schilder, Bänke etc. abzubauen.

Die Gruppe FDP/Bündnis 90-Die Grünen stellte den Antrag, die Beratungen zu diesem Punkt in die Fraktionen abzugeben, da bisher keine Informationen über die Kostenhöhe vorlagen. Auf eine Frage hin erläuterte die Verwaltung, dass die veranschlagten Kosten für die Beschilderung in Höhe von 10.000 € Erfahrungswerte zugrunde liegen und außerdem Vermarktungskosten (wie Flyer, sonst. Werbung) beinhalten.

Auf die Frage, warum nicht beide Pfade barrierefrei ausgebaut würden, verwies die Verwaltung auf die doppelten Kosten. Vielmehr sei es u. a. durch die Wattenmeerverwaltung und der WAU gewollt, dass der südliche Pfad naturbelassen bleibt.

Man einigte sich abschließend übereinstimmend, die Angelegenheit in den Fraktionen zu beraten und dann direkt in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses zu entscheiden.

7. Zuschuss für die Beschaffung wertbeständiger Gegenstände
Vorlage: 183/2008

Der Vorsitzende des Gemeindefortsportes erläuterte auf eine Frage im Ausschuss, dass die Boxabteilung vorerst für Jugendliche der 7. – 10. Schulklasse eingerichtet wird. Die Jugendlichen werden während ihrer sportlichen Tätigkeit entsprechend angeleitet.

Beschlussvorschlag:

Entsprechend der Vorlage und des Antrages des Gemeindefortsportes wird ein Zuschuss zur Anschaffung einer Gerätegrundausstattung für die Bildung einer Boxabteilung im Rahmen der Sportförderungsrichtlinien in Höhe von einem Drittel der entstehenden Anschaffungskosten gewährt, wobei die ausgewiesenen Zuschüsse nicht überschritten werden dürfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Bürgermeister Wesselmann wies auf das am 20.06.2009 geplante Ausruftreffen am Landrichterhaus Neustadtgödens (erstes Treffen in Deutschland) hin. Nach ersten Planungen soll hierbei auch eine Verbindung mit der ebenfalls stattfindenden Mittsommernacht erfolgen..
- b) Weiter gab der Bürgermeister bekannt, dass ein erster Entwurf der geplanten Veranstaltungstermine für das Jahr 2009 der Niederschrift als **Anlage** beigefügt wird.
- c) Die Ausschussvorsitzende wies auf die jüngst gegründete Stiftung des Schloss Gödens „Freundeskreis“ hin. Es wurde der Vorschlag gemacht, dass sich die Gemeinde Sande mit einem Jahresbeitrag von 100 € beteiligt. Dieses soll in der nächsten Sitzung beraten werden.

Schluss der Sitzung: 18:35 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin